Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 11.

(Nr. 9118.) Gesetz, betreffend die Abänderung von Amtsgerichtsbezirken. Vom 7. April 1886.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc.

verordnen, unter Zustimmung beider Häuser des Landtages der Monarchie, was folgt:

§. 1.

Unter Abänderung der Verordnung vom 5. Juli 1879 (Gesetz-Samml. S. 393) und der Verordnung vom 22. September 1882 (Gesetz-Samml. S. 348) werden zugelegt:

1) der Amtsbezirk Sehmen im Kreise Friedland, Provinz Ostpreußen, dem Amtsgerichte zu Domnau,
2) der bisher zum Amtsgerichte zu Mohrungen gehörige Theil des Amtsbezirks Reichertswalde im Kreise Mohrungen dem Amtsgerichte zu Liebstadt,
3) der Gutsbezirk Aszolienen aus dem Amtsbezirke Raudszen im Kreise Ragnit dem Amtsgerichte zu Ragnit,
4) der Gemeindebezirk Aniela aus dem Polizeidistrikt Nakel im Kreise Wirsitz dem Amtsgerichte zu Nakel,
5) der Guts- und Forstbezirk Schwenten aus dem Polizeidistrikt Unruhstadt im Kreise Bomst dem Amtsgerichte zu Wollstein,
6) der Gemeindebezirk und der Gutsbezirk Tschoepeln nebst Kolonie Tschoepeln, der Gemeindebezirk Wendisch-Quolsdorf, sowie der Gemeindebezirk und der Gutsbezirk Hermsdorf aus dem Amtsbezirke Priebus im Kreise Sagan dem Amtsgerichte zu Muskau,

Ausgegeben zu Berlin den 16. April 1886.

7) der Gemeindebezirk Pressel aus dem Amtsbezirke Oberförsterei Falkenberg im Kreise Torgau dem Amtsgerichte zu Düben,

8) der Gutsbezirk Ellerode im Kreise Münden dem Amtsgerichte zu Münden,

9) die Gemeindebezirke Berka, Duhm, Gillersheim, Suterode und Wachenhausen im Kreise Northeim dem Amtsgerichte zu Northeim,

10) die Gemeindebezirke Ahmsen, Groß- und Klein-Berssen, Herssum, Holte, Laehden, Lastrup und Vinnen im Kreise Hümmling dem Amtsgerichte zu Soegel,

11) der Gemeindebezirk Elm im Kreise Bremervörde dem Amtsgerichte zu Bremervörde,

12) der Gemeindebezirk Fischbeck im Landkreise Harburg dem Amtsgerichte zu Harburg,

13) der Gemeindebezirk Freidorf im Kreise Syke dem Amtsgerichte zu Bassum,

14) die Gemeindebezirke Aschwarden und Hinnebeck im Kreise Blumenthal dem Amtsgerichte zu Blumenthal,

15) der Gemeindebezirk Fintel im Kreise Rotenburg dem Amtsgerichte zu Rotenburg, Provinz Hannover,

16) die Gemeindebezirke Harrienstedt und Jenhorst im Kreise Stolzenau dem Amtsgerichte zu Uchte.

§. 2.

Das gegenwärtige Gesetz tritt mit dem 1. Oktober 1886 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 7. April 1886.

(L. S.) **Wilhelm.**

Fürst v. Bismarck. v. Puttkamer. Maybach. Lucius. Friedberg.
v. Boetticher. v. Goßler. v. Scholz. Bronsart v. Schellendorff.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 19. Oktober 1885, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Kreise Cammin auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 13. November 1854 und des Allerhöchsten Erlasses vom 28. August 1861 aufgenommenen Anleihen von $4^1/_2$ auf 4 Prozent durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin, Jahrgang 1886 Nr. 12 S. 61, ausgegeben den 19. März 1886;

2) die Allerhöchste Konzessionsurkunde vom 16. Dezember 1885, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Zschipkau nach Finsterwalde durch die Zschipkau-Finsterwalder Eisenbahngesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O., Jahrgang 1886 Nr. 12 S. 67, ausgegeben den 24. März 1886;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 6. Januar 1886, betreffend die Genehmigung von Aenderungen des revidirten Statuts des Danziger Hypothekenvereins vom 28. April 1882, sowie die Bestätigung des diesem Vereine zur Ausgabe von Pfandbriefen unterm 21. Dezember 1868 ertheilten Allerhöchsten Privilegiums für die nach Maßgabe des geänderten Statuts auszugebenden Pfandbriefe, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 9 S. 43, ausgegeben den 27. Februar 1886;

4) das unterm 15. Januar 1886 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Gehweiler im Kreise Merzig durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 8 S. 65, ausgegeben den 26. Februar 1886;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 27. Januar 1886, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Senat der freien und Hansestadt Hamburg für die zur Verlegung der Harburg-Hamburger Chaussee auf der Insel Wilhelmsburg und zu der hierdurch bedingten Erhöhung und zeitweiligen Verlegung der Venlo-Hamburger Eisenbahn innerhalb des Preußischen Staatsgebiets erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Lüneburg Nr. 9 S. 101, ausgegeben den 5. März 1886;

6) das Allerhöchste Privilegium vom 15. Februar 1886 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Cottbus im Betrage von 260 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 12 S. 65, ausgegeben den 24. März 1886;

7) das Allerhöchste Privilegium vom 15. Februar 1886 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Wreschen im

Betrage von 450 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 13 S. 111, ausgegeben den 30. März 1886;

8) das Allerhöchste Privilegium vom 24. Februar 1886 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Zülz bis zum Betrage von 75 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 15 S. 103, ausgegeben den 9. April 1886;

9) das unterm 24. Februar 1886 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Berg im Kreise Ahrweiler durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 12 S. 67, ausgegeben den 18. März 1886.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.